Gedenkfeier des St. Josef-Stift: „Das Leuchten bleibt bei uns“

Am Freitag, den 9. Januar 2026, fand in der St.-Pankratius-Kirche die Gedenkfeier des St. Josef-Stifts für die im vergangenen Jahr verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner statt. Unter dem Leitgedanken „Das Leuchten bleibt bei uns“ bot die Veranstaltung Raum für Erinnerung, Innehalten und gemeinsames Trauern.

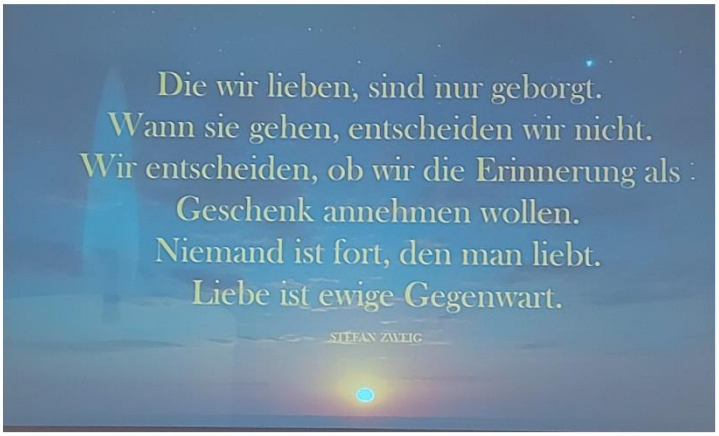
In einer ruhigen und achtsamen Atmosphäre wurden Worte gesprochen, die Trost spendeten, Mut machten und daran erinnerten, dass Trauer ein Teil des Abschieds ist – und dass niemand diesen Weg allein gehen muss. Musikalische Beiträge begleiteten die Feier und schufen einen geschützten Rahmen für persönliche Gedanken, Gefühle und Erinnerungen.

Ein besonders bewegender Moment war das Verlesen der Namen der Verstorbenen. Für jede Bewohnerin und jeden Bewohner wurde eine Kerze entzündet – als sichtbares Zeichen dafür, dass das Licht der Erinnerung weiterlebt. Dieses Ritual machte deutlich, dass die Menschen, die gegangen sind, weiterhin Teil der Gemeinschaft bleiben.

Die Gedenkfeier in der St.-Pankratius-Kirche zeigte eindrucksvoll, wie sehr die Verbundenheit auch über den Tod hinausträgt. Das Leuchten, das die Verstorbenen in das Leben anderer gebracht haben, bleibt bestehen – in den Herzen, in den Erinnerungen und in dem, was sie hinterlassen haben.

„Das Leuchten bleibt bei uns"

„Das Leuchten bleibt bei uns"


Die wir lieben, sind nur geborgt.
Wann sie gehen, entscheiden wir nicht.
Wir entscheiden, ob wir die Erinnerung als
Geschenk annehmen wollen.
Niemand ist fort, den man liebt.
Liebe ist ewige Gegenwart.
STEFAN ZWEIG